

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



Evangelisch an der Enz

Newsletter der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis

**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

April 2026

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

der christliche Glaube ist so entlastend, weil er uns zeigt: Wir sind Menschen und nicht Gott! In einer Zeit der völligen Entgrenzung ist diese Einsicht überlebensnotwendig. Das heißt:

Gott ist allwissend – ich bin es nicht.

Gott ist vollkommen – ich bin es nicht.

Gott ist allgegenwärtig – ich bin es nicht.

„Gott schläft und schlummert nicht“ (Psalm 121,4). – „Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf (Psalm 127, 2). – Wir dürfen guten Gewissens ausruhen.

Gott ist unbegrenzt – ich bin begrenzt.

Gott ist unsterblich – ich bin sterblich.

Das alles macht Menschsein aus.

Ich darf vor Gott Mensch sein! Gott, unser Schöpfer, freut sich daran, weil er uns so geschaffen hat!

Ihr Pfarrer Mathias Kraft, Gräfenhausen und Niebelsbach

Unsere Themen

Petra Klisa als Vorsitzende der Bezirkssynode wiedergewählt

Remchingen sucht einen neuen Pfarrer – und gewinnt gleich zwei

Nächstenliebe auf solide Basis gestellt

Herzliche Einladung zur Bezirkssynode

Osterweg in Zaiserweiher

Musik zur Sterbestunde Jesu in Dürrmenz
Musik zur Sterbestunde Christi in der Klosterkirche Maulbronn
Musikalische Abendstunde am Karfreitag in Neuenbürg
Passionskonzert mit Christoph Zehender in Wilferdingen
Passionsmusik an Karfreitag in Kieselbronn
Mystik und Widerstand – Glauben und Handeln bei Dorothee Sölle
„Ist Jesus Gott?“ – Eine Spurensuche im Matthäusevangelium
Studentag in Bretten zu Johann Peter Hebel als Theologe
Glücksweg rund um Langenbrand wird eingeweiht
Konzert mit Frieder Gutscher in der Stadtkirche Neuenbürg
Posaunenfeierstunde in Bad Wildbad
Eröffnung des Mühlacker Orgelsommers 2026 mit festlichen Bläserklängen
Floriansgottesdienst am 4. Mai in Conweiler
Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene in den Sommerferien



Petra Klisa als Vorsitzende der Bezirkssynode wiedergewählt

Petra Klisa, Vorsitzende des Kirchengemeinderats der Verbundkirchengemeinde „Auf der Platte“, ist weiterhin Vorsitzende der Mühlacker Bezirkssynode. Die 47 Delegierten wählten sie bei der konstituierenden Sitzung der neuen Bezirkssynode am Mittwoch, 4. März, in Mühlacker bei zwei Enthaltungen wieder an die Spitze der Synode.

In den Kirchenbezirksausschuss gewählt wurden Sarah Bauer, Schützlingen, Cornelia Burghardt-Heller, Gesamtkirchengemeinde Mühlacker, Monika Domokos, Verbundkirchengemeinde Oberderdingen-Großvillars, Joachim Herdtweck, Sternenfels, Christian Münch, Wurmberg, und Stephan Schurr, Verbundkirchengemeinde „Auf der Platte“, Wiernsheim. Von den Theologen gehören Pfarrer Markus Epting, Verbundkirchengemeinde „Auf der Platte“, Wiernsheim, Pfarrerin Ditta Grefe-Schlüntz, Verbundkirchengemeinde

meinde Oberderdingen-Großvillars, und Pfarrer Tobias Wacker, Illingen, dem Gremium an.

In das Pfarrstellen-Besetzungsgremium wählten die Bezirkssynodalen: Petra Klisa, Marc Mathieu, Gesamtkirchengemeinde Mühlacker und Sabine Velte, Verbundkirchengemeinde Maulbronn-Umland.

Dem Diakoniestationsausschuss gehören an: Willi Eberhardt (Ölbronn), Pfarrer Markus Epting (Verbundkirchengemeinde „Auf der Platte“), Joachim Herdtweck (Sternenfels), Jörg Künkler (Gesamtkirchengemeinde Mühlacker), Anita Leize (Ötisheim), Petra Mildenerger (Knittlingen), Susanne Schäfer (Verbundkirchengemeinde Maulbronn-Umland), Dunja Wetter (Enzberg) und Stefanie Zaiss (Illingen-Schützingen).

Dekan Jürgen Huber bedankte sich bei allen Bezirkssynodalinnen und insbesondere bei denen, die sich für die verschiedenen Aufgaben zur Wahl gestellt hatten: „Es ist in diesen Zeiten nicht selbstverständlich, dass Sie bereit sind, Verantwortung für unseren Kirchenbezirk zu übernehmen – und dies neben all den Aufgaben, die Sie in Ihrer eigenen Gemeinde bereits ausfüllen. Herzlichen Dank dafür!“

Dekan Christoph Glimpel vom benachbarten badischen Kirchenbezirk Badischer Enzkreis stellte die Ähnlichkeit der beiden Kirchenbezirke fest. Nicht nur statistisch, sondern auch geistlich und lebensweltlich passe man gut zueinander. Seit 2017 gebe es den gemeinsamen Diakonieverband. Jetzt bestehe die Chance, die guten Erfahrungen in einen Kirchenbezirksverband einfließen zu lassen.

Schuldekan Andreas Hinzermutigte beim Eröffnungsgottesdienst, angesichts zurückgehender Mitglieder und Finanzen auf Gottes Möglichkeiten zu achten.



Remchingen sucht einen neuen Pfarrer – und gewinnt gleich zwei

Remchingen hat nicht nur einen neuen Pfarrer, sondern eigentlich gleich zwei: Am Freitagabend wählten der Kirchengemeinderat und Dekan Christoph Glimpel Pfarrer Lukas Best auf die Stelle, die seit November durch den Wechsel von Pfarrer Friedemann Zitt von Wilferdingen nach Pforzheim

frei ist. Es war der erste Wahlgottesdienst in der im Januar fusionierten Evangelischen Kirchengemeinde Remchingen. Damit ist der 31-Jährige, der sein Studium in Tübingen, Sydney, Greifswald und Heidelberg und zuletzt seinen Probendienst in Konstanz absolviert hatte, der erste neu gewählte Remchinger Pfarrer. Er wird voraussichtlich im Herbst seinen Dienst in Remchingen antreten und sich dann zusammen mit den Pfarrern Dagny von der Goltz, Rudolf Kaltenbach und Diakon Patrick Zipse um die fusionierte Kirchengemeinde mit rund 5.500 Gläubigen kümmern. Doch es gibt eine weitere Besonderheit: Auch Bests Frau Mirjam ist auf der Zielgeraden ihres Vikariats. Die 32-Jährige promovierte Theologin möchte in Remchingen ihren Probendienst als Pfarrerin absolvieren. Zusammen haben die beiden einen zweijährigen Sohn und ein weiteres Kind in Erwartung. Nach Mirjam Bests Elternzeit möchten sich beide die Pfarrstelle teilen. Der ausführliche Bericht findet sich [hier](#).



Nächstenliebe auf solide Basis gestellt

Seit dem 1. Januar 2026 bilden die bis dato eigenständigen Diakoniestationen Stromberg und Mühlacker unter ihrem neuen gemeinsamen Namen „Diakoniestation Stromberg-Mühlacker“ eine wirtschaftliche, organisatorische und personelle Einheit. Der Zusammenschluss wurde in den vergangenen zwei Jahren intensiv vorbereitet und im Mai 2025 von der Bezirkssynode endgültig beschlossen.

Welche Gründe standen hinter dieser Fusion? Im Wesentlichen lassen sie sich auf zwei zentrale Aspekte zurückführen: Zum einen soll die ambulante pflegerische Versorgung in der Region Mühlacker, Ötisheim, Knittlingen, Maulbronn, Sternenfels und Illingen samt den jeweiligen Ortsteilen zukunftsicher aufgestellt und strukturell optimiert werden; zum anderen geht es um eine Straffung der zunehmend komplexen Verwaltungsprozesse. Durch die Bündelung von Verwaltung und Leitung lassen sich Synergien nutzen und Kosten reduzieren.

Hinzu kommt ein bundesweit spürbarer Fachkräftemangel in der ambulanten Pflege. Größere Einheiten verfügen erfahrungsgemäß über bessere Möglichkeiten, qualifiziertes Personal zu gewinnen, Touren verlässlich abzudecken und flexibler zu gestalten. Gleichzeitig können sie ihren Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern attraktive und stabile Arbeitsbedingungen bieten. Ein ausführlicher Bericht findet sich [hier](#).



Herzliche Einladung zur Bezirkssynode

Wir laden herzlich zur folgenden Bezirkssynode ein: Badischer Enzkreis: Freitag, 17. April, um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Stein, Marktplatz 10, 75203 Königsbach-Stein.



GEHEN | NACHDENKEN | SINGEN | BETEN
HÖREN | LESEN | MITMACHEN

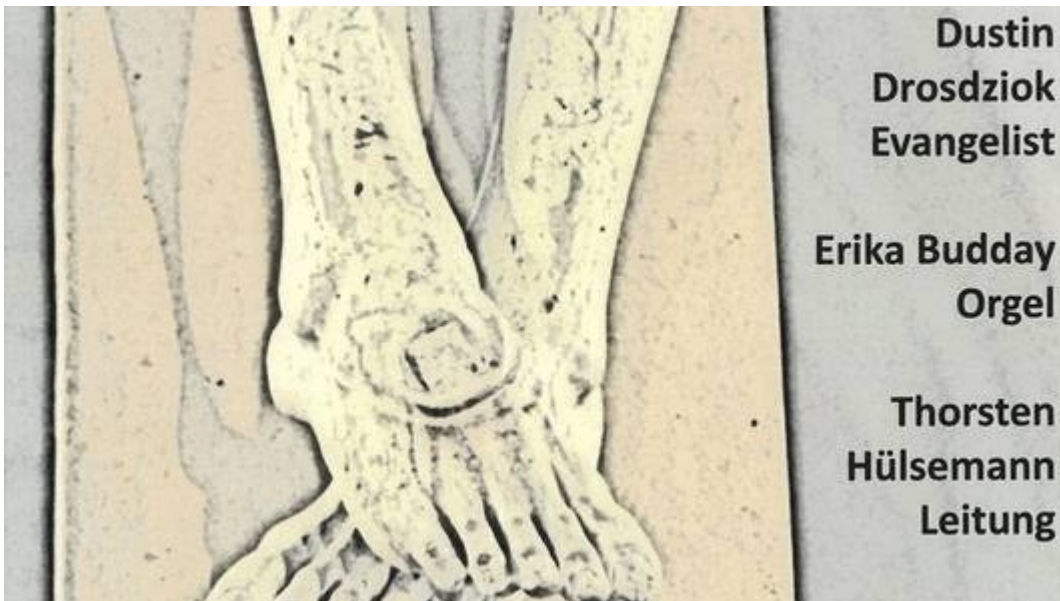
Osterweg in Zaiserweiher

Auf dem Osterweg bis Sonntag, 12. April, in Zaiserweiher können Interessierte die Geschichte vom Leiden und der Auferstehung Jesu in der Natur miterleben. Groß und Klein sind herzlich willkommen. Der Zugang zum Osterweg ist über die Feldwege ab Ortsausgang Richtung Maulbronn oder Ortsausgang Richtung Diefenbach (den Wegweisern folgen) möglich.



Musik zur Sterbestunde Jesu in Dürrmenz

Zur traditionellen Todesstunde Jesu lädt die St. Andreaskirche Mühlacker-Dürrmenz, St.-Andreas-Straße 4, 75417 Mühlacker, am Karfreitag, 3. April, um 15 Uhr zu einer besonderen musikalischen Andacht ein. Unter dem Titel „Musik zur Sterbestunde“ sind barocke Sonaten für Streichertrio und Tasteninstrument zu hören. Es musiziert das „Ensemble primavera“ in der Besetzung mit zwei Violinen und Violoncello, begleitet von Kantor Markus Piringer an Orgel und Klavier. Auf dem Programm stehen Werke von Albinoni, Händel und Rosenmüller. Die liturgische Gestaltung übernimmt Pfarrer i. R. Bernd Kaiser. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.



Musik zur Sterbestunde Christi in der Klosterkirche Maulbronn

Zur Sterbestunde Christi am Karfreitag lädt die Kantorei Maulbronn zu einer musikalischen Andacht an Karfreitag, 3. April, um 15 Uhr in die Klosterkirche, Klosterhof 5, 75433 Maulbronn, ein. Im Mittelpunkt des Pro-

gramms stehen die „Johannespassion“ von Heinrich Schütz sowie der „Passionsgesang“ von Josef Gabriel Rheinberger. Mitwirkende sind Dustin Drosziok (Evangelist) sowie Erika Budday an der Orgel. Die musikalische Leitung übernimmt Bezirkskantor Thorsten Hülsemann. Der Eintritt ist frei.



Musikalische Abendstunde am Karfreitag in Neuenbürg

Am Karfreitag, 3. April, lädt die Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, um 17 Uhr zu einer besinnlichen musikalischen Abendstunde ein. Dabei erklingen Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Josef Rheinberger und Jean Guillou, die den meditativen Charakter des Karfreitags eindrucksvoll zur Geltung bringen. Auf dem Programm stehen unter anderem Bachs Präludium und Fuge in h-Moll sowie der Choral „O Mensch, bewein dein Sünde groß“. Von Jean Guillou erklingt „Säya (L'Oiseau bleu)“. Josef Rheinberger ist mit zwei Stücken aus seinen „Monologues“ vertreten, darunter die Variation über „O Haupt voll Blut und Wunden“ sowie die Introduction und Passacaglia aus der Orgelsonate Nr. 8. Die musikalische Gestaltung übernimmt Jina Chang (Heidelberg/Basel), die mit ihrem ausdrucksstarken und fein nuancierten Orgelspiel bereits mehrfach in der Region zu hören war. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Passionskonzert mit Christoph Zehender in Wilferdingen

Ein Passionskonzert mit Christoph Zehender unter dem Titel „Unfassbar. Er lebt!“ findet am Karfreitag, 3. April, um 17 Uhr in der Christuskirche Wilferdingen, Im Grund 3, 75196 Remchingen, statt. Dabei können die Besucherinnen und Besucher auf den Spuren Jesu die letzten Tage und Stationen seines Lebens miterleben. Christoph Zehender (Texte und Gesang), Ralf Schuon (Piano und Gesang) und Jürgen Weiß (Klarinette und Saxofon) erzählen mit ihrem Programm Leiden und Tod Jesu nach und begleiten hin zu Auferstehung und Ostern: lebendig, aktuell, einfühlsam, berührend. Der Nachmittag zum Zuhören und Mitsingen ist eine Vorbereitung auf das unfassbare Wunder von Ostern. Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich über eine Spende.

kirchenmusik
NIEFERN-ÖSCHELBRONN



Passionsmusik an Karfreitag in Kieselbronn

Am Karfreitag, 3. April, um 19 Uhr, gestaltet die cappella vocalis unter der Leitung von Bezirkskantorin Susanne Fuierer eine Passionsmusik in der Kieselbronner Stephanuskirche. Der Chor wird von Julie Lehnert an der Or-

gel begleitet. Auf dem Programm steht „Die sieben Worte des Erlösers“ von Colin Mawby. Außerdem sind der „Passionsgesang“ von Josef Gabriel Rheinberger sowie einige Orgelstücke von Felix Mendelssohn Bartholdy zu hören. Die Liturgie übernimmt Pfarrer Markus Mall. Der Eintritt ist frei. Teile des Programms werden vorab in den Gottesdiensten an Gründonnerstag um 19:30 Uhr in Niefern und an Karfreitag um 10 Uhr in Öschelbronn aufgeführt.



Mystik und Widerstand – Glauben und Handeln bei Dorothee Sölle

Mit dem Spannungsfeld von Spiritualität und gesellschaftlichem Engagement beschäftigt sich eine Veranstaltung am Donnerstag, 16. April, von 14:30 bis etwa 16:45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg. Referentin Bettina Hertel vom Evangelischen Bildungswerk Württemberg beleuchtet das Alterswerk der Theologin Dorothee Sölle, die in ihrem Buch „Mystik und Widerstand – Du stilles Geschrei“ inneres Glaubenserleben und politisches Handeln miteinander verbindet. Anhand von Beispielen aus Sölles Denken sowie konkreten Lebensgeschichten wird aufgezeigt, wie Mystik und aktives Handeln sich gegenseitig ergänzen und bereichern können. Bettina Hertel ist Theologin und Psychologin und hat mehrere Anthologien mit Texten von Dorothee Sölle herausgegeben.



„Ist Jesus Gott?“ – Eine Spurensuche im Matthäusevangelium

„Ist Jesus Gott?“ – diese Frage beantwortet Roland Deines, Professor für Biblische Theologie und Antikes Judentum an der Internationalen Hochschule Liebenzell, am Donnerstag, 16. April, um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Gräfenhausen, Karl-Kircher-Straße 25, 75217 Birkenfeld. Jesus ist nach christlichem Verständnis „wahrer Mensch und wahrer Gott.“ Aber steht das so auch in der Bibel? Oder ist diese Aussage das Ergebnis gelehrter theologischer Spitzfindigkeiten seit dem 4. Jahrhundert nach Christus? Eine Antwort auf diese Frage gibt der Theologe anhand des Matthäusevangeliums.



Studientag in Bretten zu Johann Peter Hebel als Theologe

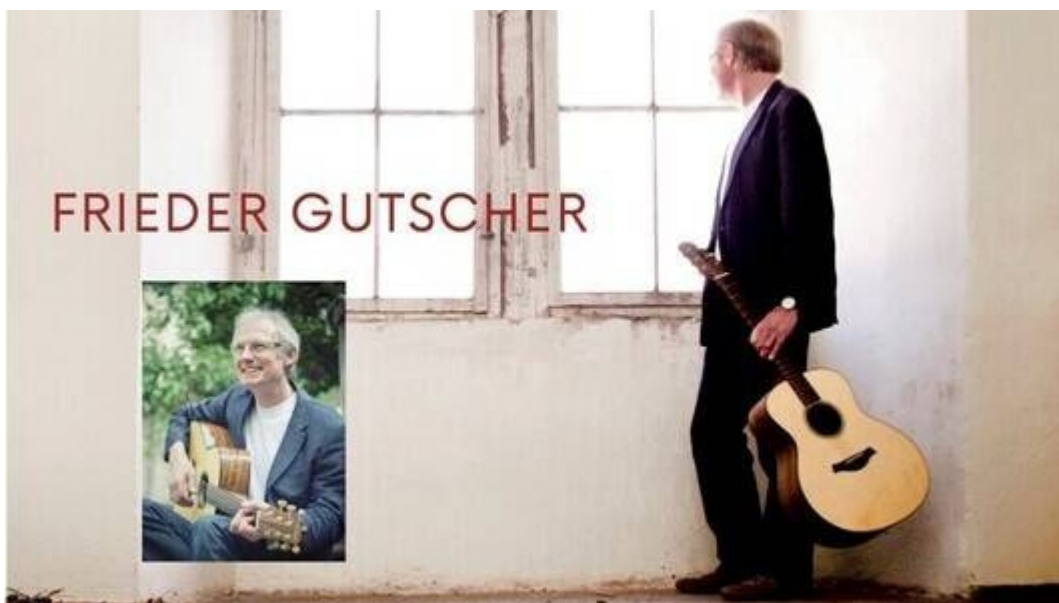
Die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten und der Verein für Kirchengeschichte in der Evangelischen Landeskirche in Baden laden am

Samstag, 18. April, zu einem Studientag mit dem Titel „Johann Peter Hebel als Theologe“ in das Melanchthonhaus, Melanchthonstraße 3, 75015 Bretten, ein. Der Studientag widmet sich dem bekannten Dichter, Pädagogen und Theologen und beleuchtet besonders seine Bedeutung für Theologie, Kirche und Kultur. In mehreren Vorträgen und Gesprächsrunden gehen Fachleute unterschiedlichen Aspekten seines Wirkens nach. Während seine Kalendergeschichten oder die alemannischen Gedichte eine breite Rezeption gefunden haben und sein Bild bis heute prägen, ist seine Funktion als Mann der Kirche im öffentlichen Diskurs noch immer unterbelichtet und zum Teil auch durch fehlerhafte Angaben bestimmt. Die Leitung der Tagung übernehmen Pfarrer Markus Mall, Prof. Dr. Christian Neddens und Kirchenrat Dr. Udo Wennemuth. Ein gemeinsames Mittagessen wird ebenfalls angeboten. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 10. April, per E-Mail an oestreicher@melanchthon.com möglich. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten.



Glücksweg rund um Langenbrand wird eingeweiht

Am Sonntag, 19. April, wird um 10 Uhr in Langenbrand der neue Glücksweg eingeweiht. Los geht's mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Ulrichskirche, Forststraße 20, 75328 Schömberg, mit Pfarrer Sebastian Steinbach. Im Anschluss an den Gottesdienst folgen Grußworte und die feierliche Eröffnung des neuen Themenweges. Für Bewirtung ist gesorgt. Um 12 Uhr und um 13 Uhr laden die Veranstalter zu Kirchenführungen in der Ulrichskirche ein. Um 13 Uhr können Interessierte bei einer geführten Wanderung den Glücksweg kennenlernen. Neun Stationen mit kurzen Impulsen zu den Seligpreisungen Jesu laden dazu ein, über Glück, Glauben und das Leben nachzudenken. An jeder Station steht eine Stele. Diese ist wie ein Tor zu einem Impuls. Der QR-Code darauf führt zu den Texten in Deutsch, Englisch und Französisch. Die Impulse gibt es über den QR-Code auch als Hörversion fürs Smartphone.



Konzert mit Frieder Gutscher in der Stadtkirche Neuenbürg

Zu einem Konzertabend mit dem Liedermacher Frieder Gutscher lädt die Stadtkirche Neuenbürg, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, am Samstag, 25. April, um 19 Uhr ein. Unter dem Titel „Dass du da bist ...“ präsentiert der Künstler eine Auswahl seiner „Lebensmelodien“. Seit vielen Jahren ist der ehemalige Lehrer und Liedermacher Frieder Gutscher mit seinen Songs im deutschsprachigen Raum unterwegs. Mit seinen „Lebensmelodien“ öffnet er Räume, in denen Menschen sich selbst, ihrem Nächsten und Gott neu begegnen können. Begleitet wird er von Carsten Vollmer am E-Piano.



Posaunenfeierstunde in Bad Wildbad

Zu einer Posaunenfeierstunde lädt der Posaunenchor Sprollenhaus am Sonntag, 26. April, um 18:30 Uhr in die Stadtkirche Bad Wildbad, Kurplatz 1, 75323 Bad Wildbad, ein. An diesem Abend dreht sich alles um die diesjährige Jahreslosung aus Offenbarung 21, 5: „Siehe, ich mache alles neu!“ Musik aus verschiedenen Epochen, gemeinsame Lieder, und ein Impuls la-

den ein, dieser Segensspur zu folgen. Es wirken mit: Kantorin Christa Feige (Orgel), Daniel Stiegler (Schlagzeug) und Pfarrer Gottfried Löffler.



Eröffnung des Mühlacker Orgelsommers 2026 mit festlichen Bläserklängen

Mit einem kraftvollen und festlichen Konzert wird am Sonntag, 26. April, um 19 Uhr in der Pauluskirche Mühlacker, Hindenburgstraße 48, 75417 Mühlacker, der Mühlacker Orgelsommer 2026 eröffnet. Zu Gast ist die Brass Company Bietigheim, ein zehnköpfiges Blechbläserensemble, das gemeinsam mit Kantor Markus Piringer an der Orgel ein abwechslungsreiches Programm präsentiert. Unter dem Motto „Mit Pauken und Trompeten“ erklingen unter anderem Händels „Feuerwerks-Ouvertüre“, das „Grand Choeur“ von Gigout sowie „Gospel Hall“ von Chris Hazell. Ergänzt wird das Konzert durch Orgelwerke von August Gottfried Ritter und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Floriansgottesdienst am 4. Mai in Conweiler

Alle Mitarbeitenden der Blaulichtorganisationen sind zu einem Floriansgottesdienst am Montag, 4. Mai, um 19 Uhr in der Evangelischen Martinskirche in Conweiler, Herrenalber Straße 1, 75334 Straubenhardt, eingeladen. Der Gottesdienst wird von der Notfallseelsorge Enzkreis-Pforzheim verantwortet. Er wird im ökumenischen Miteinander gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden, Kolleginnen und Kollegen aller Hilfsorganisationen gefeiert. Auch in diesem Jahr wird es im Anschluss an den Gottesdienst wieder den beliebten Ständerling geben. Die Organisation übernimmt die Feuerwehr Straubenhardt.



Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene in den Sommerferien

In den Sommerferien bietet das Evangelische Jugendwerk Mühlacker Freizeiten für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene an.

Junge Erwachsene im Alter von 16 bis 26 Jahren fahren vom 1. bis 9. August nach Taizé, wo sie viele junge Menschen aus aller Welt treffen. Gemeinsam können sie dort singen, arbeiten, in der Bibel lesen und Gemeinschaft erleben.

Für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren finden die EJW-Bautage vom 12. bis 15. August in Wiernsheim statt. Gemeinsam wird eine große Stadt aus LEGO®-Steinen gebaut, miteinander gegessen, gespielt und eine biblische Geschichte erlebt.

Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren können vom 17. bis 26. August dieses Jahres nach Sternenfels auf den Füllmenbacher Hof fahren. Dort erwarten sie ein abwechslungsreiches Programm, Natur, Gemeinschaft und Zeit, um zur Ruhe zu kommen.

Bei der vierten Freizeit vom 26. August bis zum 4. September fahren Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren nach Italien. Sie erkunden die Waldensertäler mit Sport, Spiel, Spaß, Zeit für ihren Glauben und Ausflügen in die Umgebung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.ejw-muehlacker.de/freizeiten.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn **hier** abonnieren. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis, Mühlacker** und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: **dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de**.
Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de** und die Dekane Joachim Botzenhardt, Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.) und Jürgen Huber.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: **claudius.schillinger@kbz.ekiba.de**, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).